

ATELIER NEUE MUSIK – LUCIA RONCHETTI KAMMERMUSIKKONZERT

Studierende der ZHdK; André Fischer, Leitung

DI, 8. APRIL 2014

18.00 UHR

ZHdK, KLEINER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

Eintritt frei, Kollekte für den Stipendienfonds – www.zhdk.ch

NICCOLÒ CASTIGLIONI (1932–1996): GYMEL (1960)

Ana Laura Dominguez, Flöte; Luca Bernard, Klavier

LUCIA RONCHETTI (*1963): DIE NASE (1994) UA der von André Fischer gekürzten Fassung (Live-Begleitung zum gleichnamigen Puppenfilm)

Moritz Roelcke, Klarinette, Bassklarinette; Isabel Gehweiler, Violoncello; Luca Bernard, Klavier

LUCIA RONCHETTI: HAMLETS MILL (2007)

Lucy de Butts, Sopran; Yves Brühwiler, Bass; Anna Gschwend, Viola; Isabel Gehweiler, Violoncello



(Foto links Lucia Ronchetti, rechts Puppenfilm „Die Nase“)

WEITERE VERANSTALTUNGEN UM LUCIA RONCHETTI

MO, 7. APRIL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

14.00–17.00 Uhr, Kleiner Saal: Öffentliche Proben

18.00–20.30 Uhr, Salon: Seminar zur Musik von und mit Lucia Ronchetti

MI, 9. APRIL, THEATER RIGIBLICK, GERMANIASTRASSE 99, ZÜRICH

20.00 Uhr: Konzert Collegium Novum Zürich mit Werken von Lucia Ronchetti und Sylvano Bussotti

In der Begegnung mit der Musik der 1963 in Rom geborenen Komponistin Lucia Ronchetti stechen zwei Dinge unmittelbar ins Ohr: zum einen ein feiner, bisweilen auch virtuoser Humor, zum anderen eine ganz eigene gestische Qualität ihres Tönens und Klingens. Es ist eine Musik, die geistig dem Theater nahesteht: Nicht, weil sie geschwätzig oder wild gestikulierend wäre – sondern vielmehr weil sich die Gesten ihrer Musik zu einer zugleich sinnlichen wie imaginären Dramaturgie fügen, sei dies nun im Musiktheater (zu dem Ronchetti bereits einige Werke beigesteuert hat), in ihrer sehr originellen Vokalmusik oder aber in den instrumentalen Werken. Gerne arbeitet die italienische Komponistin intensiv mit KünstlerInnen aus anderen Bereichen zusammen, und sie hat ein starkes Interesse an den künstlerischen und intellektuellen Traditionen unserer Kultur. Eine Uraufführung des Collegium Novum Zürich ist Anlass einer Reihe von Konzerten und Begegnungen.

Lucia Ronchetti wurde 1963 in Rom geboren und studierte Komposition an der Accademia di Santa Cecilia und Philosophie an der Universität in ihrer Heimatstadt. In Paris besuchte sie Kompositionseminare bei Gerard Grisey, nahm an einem Kurs des IRCAM (1997) teil und promovierte 1999 in Musikwissenschaft an der Ecole Pratique des Hautes Etudes an der Sorbonne unter der Leitung von François Lesure. 2005 folgte sie als Gastprofessorin (Fulbright fellow) der Einladung von Tristan Murail ans Department für Musik der Columbia University in New York.

Lucia Ronchetti erhielt zahlreiche Stipendien und war Composer in Residence unter anderem in Yaddo, New York, dem DAAD Berlin, der Staatsoper Stuttgart, MacDowell Colony, Peterborough, NH (USA) und der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart.

Von 2012 bis 2015 ist Lucia Ronchetti von der Dresdner Semperoper mit der Komposition eines Musiktheaterwerks beauftragt worden: *Contrascena*, *Sub-Plot*, *Mise en abyme* – und für eine Oper für das Nationaltheater Mannheim mit einem Libretto von Ermanno Cavazzoni. Zuletzt entstanden Werke wie *Le Palais du silence* (Paris 2013), *Helicopters and butterflies* (Festival d'Automne, Paris 2012), *3e32 Naufragio di terra* (Chor-Oper, L'Aquila 2012), *Neumond* (Musiktheater, Nationaltheater Mannheim 2011), *Sei personaggi in cerca d'autore* (Turin 2011), *Lezioni di Tenebra* (Musiktheater, Konzerthaus Berlin 2010), *Narrenschiffe* (Chor-Oper, Bayerische Staatsoper, München 2010) und *Der Sonne entgegen* (Musiktheater, MaerzMusik, Berlin 2009).

Quelle: www.heidelberg-philharmoniker.de